

	<p>Object: Denar des Caracalla mit Darstellung der Fides</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22052</p>
--	---

## Description

Zur Zeit des Augustus bestand der römische Denar noch aus reinem Silber; ungefähr zweihundert Jahre später, als diese Münze des Kaisers Caracalla geprägt wurde, machte das edle Metall weniger als die Hälfte des Münzgewichts aus. Schuld an der massiven Verschlechterung des Silbergehalts und damit des eigentlichen Wertes waren die Bürgerkriegsjahre und die kostspieligen Feldzüge, die Caracalla und seine Vorgänger an den nördlichen und östlichen Grenzen des Römischen Reiches führen mussten. Die Bedeutung des Militärs in dieser Zeit kommt auch in der kaiserlichen Münzprägung zum Ausdruck: Dieser Denar des Caracalla zeigt Fides, die Personifikation der Treue, zwischen zwei Standarten. Sie symbolisiert in diesem Zusammenhang die Loyalität der Streitkräfte zu ihrem Herrscher und Oberbefehlshaber, der sich auf der Vorderseite der Münze mit militärisch kurzen Buckellocken und entschlossenem, fast grimmigem Gesichtsausdruck darstellen ließ. Die üppige Lockenpracht und die wallenden Bärte der antoninischen Kaiser und seines Vaters Septimius Severus tauschte Caracalla gegen die Strenge einer Soldatenfrisur ein, die auch seine Nachfolger übernehmen werden.

[Sonja Hommen]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 19 mm, G. 3,08 g

## Events

Created	When	215 CE
	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Fides
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Caracalla (188-217)
	Where	

## Keywords

- Denarius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Portrait

## Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 266
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 41